

fair  
fish



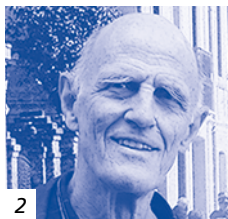
# Jahresbericht 2022

## Verein fair-fish international

Verein fair-fish international  
Talweg 159 • CH-8610 Uster  
+41 79 255 61 77 • [mail@fair-fish.net](mailto:mail@fair-fish.net)

# Die Personen hinter fair-fish

Das vergangene Jahr war von vielen Wechseln im Team gekennzeichnet. Rahel Salathé (1) betreute seit Ende 2019 die Redaktion des FischTests, leitete ab 2021 zudem den fair-fish-Part im neuen Projekt Carefish/catch und war Co-Direktorin in der Geschäftsleitung. Leider fiel sie aus gesundheitlichen Gründen für längere Zeit aus; wir einigten uns auf ein Ende der Zusammenarbeit per 30. Juni 2022.



Fotos: zVg

Der bisherige Geschäftsleiter Billo Heinzpeter Studer (2) fiel im Frühjahr 2022 wegen einer schweren Operation ebenfalls aus und musste die Suche nach einer neuen Geschäftsleitung vom Spitalbett aus organisieren. Auf Anfang Juli wählten wir Andreas Stamer (3) als wissenschaftlichen Leiter, der Rahel Salathés Aufgaben übernehmen sollte, und per Anfang September gewannen wir Fausta Borsani (4) als Geschäftsleiterin. Damit konnte die Übergabe der operativen Tätigkeiten beginnen. Leider fiel aber auch Andreas Stamer aus gesundheitlichen Gründen mehrmals aus. Die Folgekosten der Krankheitsausfälle waren weitgehend versichert, doch die Projektziele 2022 bei Carefish/catch und FischTest konnten wir nur teilweise erreichen.

Zum Glück konnten wir auf zwei Personen zählen, die schon seit Jahren bei fair-fish mitarbeiten, Jenny Volstorf (5, Direktorin fair-fish database) und Sebastian Scholz (6, Web- und Datenbank-Manager), und auf das 2020 gebildete Team Schweiz, bestehend aus Rolf Frischknecht (7, Leitung), Regula Horner (8, Administration), Larissa Puma (9), Schulprojekt) und Peter Jossi (10, Politik).

Dem Vorstand gehörten im Jahr 2022 an: Billo Heinzpeter Studer (Cividale del Friuli) als Präsident, Nina Otter (11, Paris), Jenny Volstorf (Berlin), Rahel Salathé (Denens, bis Juni) und Dieter Grünenfelder (12, Zürich). In einer Klausur des Vorstands und des Teams im August im Friaul legten wir unter anderem die Stärkung unserer Strukturen fest. Dazu gehört ab 2023 eine Zusammensetzung des Vorstands nach den Regeln der Good Governance, der wir in der Pionier- und Aufbauphase wenig Bedeutung zugemessen hatten: klare Trennung von strategischen und operativen Entscheiden, keine Mitarbeitenden mehr im Vorstand. Zur Stärkung gehört auch die Verbreiterung der stimmberechtigten Mitgliedschaft, die wir bisher immer auf einen kleinen Personenkreis beschränkt haben, um den noch jungen Verein und dessen Mittel zu schützen.

*Titelbild:  
Dunkelflossen-Barracudas (Sphyraena qenie) im Schwarm  
(Foto: Bernard-Dupont/Wikimedia)*

# Motivierende Vision, klare Ziele

In der Klausur im August haben wir unsere Vision neu formuliert: «Wir wollen die Wahrnehmung und das Verhalten der Menschen gegenüber Fischen verändern. Dabei setzen wir auf Wissenschaft und Kommunikation.» Darum setzen wir uns folgende Ziele: In zehn Jahren ist fair-fish in Europa die Anlaufstelle für Fragen rund um Fischwohl, Umweltschutz und fairen Handel in Fischerei und Aquakultur. In fünf Jahren hat fair-fish Ableger in drei europäischen Ländern und finanziert sich zu einem erheblichen Teil aus Einzelspenden.

## **Wir suchen Verbündete**

Unser Einsatz für das Fischwohl kann nur im Schwarm erfolgreich sein; unsere hochgesteckten Ziele erreichen wir nur, wenn viele uns unterstützen. Darum suchen wir Menschen, die als FAIR-FISH ALLY mit uns kommunizieren und sich aktiv einbringen.

Mehr dazu hier:  
[fair-fish.net/de/ally/](https://fair-fish.net/de/ally/)

## Auftritte

Im vergangenen Jahr war fair-fish viermal prominent in den Medien vertreten: im Februar zweimal beim ersten deutschen Fernsehen in den Sendungen «SWR Wissen» und «odysso», im März in der Schweizer Zeitschrift «Frauenstimme» und im Juli bei National Geographic Deutschland. Mehr dazu: [fair-fish.ch/aktuell/medien/](https://fair-fish.ch/aktuell/medien/)

An der letztjährigen Summer Shoal war fair-fish mit verschiedenen Vorträgen präsent, siehe: [fair-fish.net/de/wo](https://fair-fish.net/de/wo) > [summer-shoal](#) > [summer-shoal-2022/](#)

# fair-fish database

Im Jahr 2022 haben wir die Datenbank FishEthoBase in fair-fish database<sup>1</sup> umbenannt, um den Bezug zu fair-fish zu verdeutlichen. Die fair-fish database ermittelt, ob und wie sich Fische in der Aquakultur wohlfühlen können. Die Datenbank besteht seit zehn Jahren und wird ständig weiterentwickelt.

Im Jahr 2022 haben wir begonnen, die ältesten Fischprofile auf den neuesten Stand zu bringen. Das ist neben der Erarbeitung neuer Profile unabdingbar, damit wir die Datenbank up to date halten können. Die ersten vier gründlich überholten Profile betreffen die Fischarten Europäischer Wolfsbarsch (*Dicentrarchus labrax*), Goldbrasse (*Sparus aurata*), Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*), und Atlantischer Lachs (*Salmo salar*). Mit dem bei dieser Aktualisierung gewonnenen Wissen konnten wir zu einem Report<sup>2</sup> der FishEthoGroup für das EU-Aquakulturberatungsgremium beitragen.

Für 2022 haben wir das Ziel erreicht, 20 Profile zu erstellen (16 neue Profile, 4 Aktualisierungen bestehender Profile). Darüber hinaus haben wir eine komplett neue Website mit besserer Benutzerfreundlichkeit, neuem Design und neuen Funktionen eingerichtet. Wir haben viele Verbesserungen bei der Formatierung und Bewertung der Profile vorgenommen. Die Überholung ging allerdings auf Kosten der Erstellung neuer Speziesprofile. Wir haben diesem Umstand bei der Planung im folgenden Jahr Rechnung getragen.

<sup>1</sup> siehe [fair-fish-database.net](https://fair-fish-database.net)

<sup>2</sup> Saraiva, João L., Jenny Volstorf, María J. Cabrera-Álvarez, Pablo Arechavala-Lopez (2022): Using ethology to improve farmed fish welfare and production. ([ccmar.uaig.pt/sites/ccmar.uaig.pt/files/aac\\_ethology\\_and\\_welfare\\_final.pdf](https://ccmar.uaig.pt/sites/ccmar.uaig.pt/files/aac_ethology_and_welfare_final.pdf))

1 *Dicentrarchus labrax*. Europäischer Wolfsbarsch (Foto: Bjoertvedt/Wikimedia)

2 *Sparus aurata*. Goldbrasse (Foto: Julien Renoult/Wikimedia)

3 *Oncorhynchus mykiss*. Regenbogenforelle (Foto: Liquid Art/Wikimedia)

4 *Salmo salar*. Atlantiklachs (Foto: Hans-Petter Fjeld/Wikimedia)





Treffen von fair-fish und FishEthoGroup im Oktober 2022 in Nordostitalien.  
 Von links nach rechts: Andreas Stamer, Billo Heinzpeter Studer, Pablo Arechevala-Lopez,  
 Fausta Borsani, João Luis Saraiva, Jenny Volstorf, Carlos Lemos, María Cabrera-Álvarez,  
 Diether Grünenfelder (Foto: Sebastian Scholz)

## Eine Freundschaft, die weitergeht

Die beiden Organisationen fair-fish international und Fish Ethology and Welfare Group (FishEthoGroup bzw. FEG) haben beschlossen, ihre Partnerschaft neu zu regeln. Die FEG ist vor vier Jahren als wissenschaftliches Spin-off aus fair-fish entstanden, um die wissenschaftliche Zusammenarbeit bei einer Hochschule zu etablieren. Beide Partner arbeiten erfolgreich bei verschiedenen Projekten zusammen und verfolgen eine gemeinsame Vision.

Nun zeigt sich der Wunsch nach grösserer Unabhängigkeit bei gleichzeitiger Freundschaft. Die Partner wollen weiterhin zusammenarbeiten, die jeweils eigenen Errungenschaften und Projektanteile aber besser kommunizieren und sichtbarer machen – und sich die Möglichkeit offenlassen, auch mit anderen zu kooperieren. Ein entsprechendes Memorandum of Understanding hält die Grundsätze fest.

### Carefish/farm III

**Der dritte Teil des Carefish/farm-Projekts wurde hauptsächlich von der FishEthoGroup bearbeitet. Die wichtigsten Ergebnisse: Aktivitäten in den Bereichen Forschung, Beratung, Ausbildung und wissenschaftliche Publikationen. Es wurden mehrere wissenschaftliche Papers eingereicht, zum Beispiel eine Publikation über die «richtige» Besatzdichte in der Aquakultur<sup>1</sup> oder ein Buchkapitel über das Wohlergehen von Fischen in der Fischzucht<sup>2</sup> sowie technische Publikationen und mehrere Präsentationen. Auch der Beratungsarbeit der FEG zum Fischwohl in Aquakulturen und den damit verbundenen Schulungen kam im vergangenen Jahr wachsende Bedeutung zu.**

<sup>1</sup> Saraiva JL, Rachinas-Lopes P, Arechavala-Lopez P: Finding the «golden stocking density»: A balance between fish welfare and farmers' perspectives. *Frontiers in Veterinary Science*, 2022; 9: 930221. doi: 10.3389/fvets.2022.930221.

<sup>2</sup> Saraiva, JL, Arechavala-Lopez, P, and Sneddon, L.: The welfare of fish in aquaculture systems. In: Knight A, Phillips C, and Sparks P (Eds.), *Routledge Handbook of Animal Welfare*; Thames, UK: Taylor and Francis, 2022.

# Carefish/catch

Unser Forschungsprojekt Carefish/care zur Reduktion des Tierleids in der Fischerei ist vorangekommen. In Zusammenarbeit mit vier Projektpartnern gingen wir der bisher kaum beachteten Frage des Tierschutzes beim Fang nach. Ein Hauptziel des Projekts besteht darin, Richtlinien für das Label «Friend of the Sea» zu entwickeln, das als Projektpartner zunächst die zu untersuchenden Fischarten und Fangmethoden festzulegen hilft.

Die fair-fish database wird um einen zweiten Teil ergänzt, der das Tierleid bei unterschiedlichen Fangmethoden und mögliche Verbesserungen zusammenfasst. Die Struktur steht, erste Profile von Fischarten und Fangmethoden sind entworfen.

Die portugiesischen Projektpartner CCMAR und FishEthoGroup haben eine Vitalitätsskala und Protokolle entwickelt, um den Zustand gefangener Fische zu bewerten. Für Trammelnetze (dreilagige Kiemennetze) sind bereits konkrete Massnahmen zur Minderung des Tierleids definiert. An Bord von Fischkuttern werden Proben aus dem Fang entnommen, um Zustand und Vitalität verschiedener Fischarten zu erheben und in deren Blut den Stressgrad zu messen.

Das DeMoS Institute analysiert die wirtschaftliche Machbarkeit von Richtlinien für einen tierschonenden Fischfang. Es verfolgt einen künstlerischen Ansatz zur individuellen Auseinandersetzung im Umgang mit Fischen und führt intensive Gespräche mit Interessengruppen wie Fischern oder Konsumentinnen. Die Resultate werden mithilfe eines mathematischen Modells ausgewertet.

Das internationale Zertifizierungsschema Friend of the Sea wird schliesslich die Erkenntnisse des Forschungsprojekts in seine Richtlinien zum Fischfang einarbeiten, ähnlich wie es dies bereits mit den Erkenntnissen aus unserem Carefish/farm-Projekt für seine Fischzuchtlinien gemacht hat.

## FischTest

Aus den auf Seite 2 genannten Krankheitsabsenzen der drei mit dem Fischtest befassten Personen war es im Berichtjahr nicht möglich, weitere Fischarten zu beurteilen und den Test endlich auch auf die Aquakultur auszuweiten. Der Betrag für die nicht geleisteten Arbeitsstunden (12 000 €) wurde daher für das folgende Geschäftsjahr zurückgestellt.

Hingegen haben wir die Angaben zu den bestehenden 141 Beurteilungen von Wildfischarten überprüft und verbessert.

# Projekte Schweiz

Das längst geplante, aber wegen der Pandemie sistierte Schulprojekt konnte nach dem Sommer endlich in sieben Primarschulklassen durchgeführt werden. Die Reaktionen waren durchwegs positiv, das Projekt wird fortgeführt.

Die von unserem Team Schweiz bereits 2019 entworfene Zierfischkampagne mündete im Berichtsjahr in die Beratungsplattform [Aquarienfisch.ch](https://aquarienfisch.ch) mit hilfreichen Informationen zu geeigneten Fischarten und ihrer Haltung. Das französische Pendant [Poissondaquarium.ch](https://poissondaquarium.ch) wurde für das kommende Jahr vorbereitet.



Schulstunde mit fair-fish: Ich weiss es! Ich weiss es!  
(Foto: Cyrill Harder)



Eine Schulklasse beim schwieriger Fang im wogenden Meer.  
(Foto: Cyrill Harder)

Carefishcatch auf See: Wissenschaftlerin und Fischer machen je ihre Arbeit. (Foto: Flávia Carvalho)



Eine Wissenschaftlerin entnimmt Blut, um den Zustand des Fisches zu bestimmen.  
(Foto: Ana Marçalo)

# Solide Finanzen

2022 haben wir viel weniger eingenommen als im Jahr zuvor, als wir eine sehr grosse Spende für das mehrjährige Projekt Carefish/catch erhielten. Unsere Arbeiten im Jahr 2022 wurden vorwiegend durch Rückstellungen aus dieser Spende und aus derjenigen für das ebenfalls mehrjährige Projekt Carefish/farm gedeckt (Verwendung von Fonds in der Erfolgsrechnung). In der Bilanz widerspiegelt sich das in einer Abnahme der Aktiven und des langfristigen Fremdkapitals sowie in einem leichten Gewinn im Vergleich zum buchhalterischen Verlust im Vorjahr.

Der grösste Teil (86 Prozent) der Ausgaben im Jahr 2022 entfiel auf die Projekte (inklusive der hierfür gezahlten Löhne und Honorare) und blieb auf dem Niveau des Vorjahrs. Der restliche Personalaufwand (13 Prozent der Ausgaben, vorwiegend Administration) stieg dagegen um 43 Prozent gegenüber dem Vorjahr, was angesichts der personellen Wechsel während des Jahres nicht erstaunt.

Finanziell steht fair-fish dank Rückstellungen für Projekte für die kommenden zwei Jahre auf soliden Beinen. Das relativ geringe Eigenkapital (knapp 7 Prozent des Gesamtumsatzes) verdeutlicht aber den mittelfristigen Bedarf an neuen Mitteln. fair-fish hat hierfür zwei Jahre Zeit. Dabei muss es vor allem auch gelingen, Gelder ohne Zweckbindung zu gewinnen (Spenden und Legate), um die existenzielle Abhängigkeit von einzelnen Projekten und Stiftungen einzugrenzen. Die Ausgaben und Einnahmen des Teams Schweiz sind in der konsolidierten Jahresrechnung 2022 von fair-fish international bereits enthalten.

## Bilanz und Jahresrechnung

Wir danken Arn Treuhand (Lyss) für die gut eingespielte Zusammenarbeit bei der Buchhaltung und Winco Treuhand (Winterthur) für die speditive Revision.

<b>Bilanz per 31. Dezember</b>	<b>2022</b> EUR	<b>2021</b> EUR
Flüssige Mittel	2'359'467.81	2'801'808.58
Übrige kurzfristige Forderungen	596.30	26'913.74
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'150.10	1'129.40
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'374'214.21</b>	<b>2'829'851.72</b>
Finanzanlagen	171'379.00	162'977.89
<b>Anlagevermögen</b>	<b>171'379.00</b>	<b>162'977.89</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'545'593.21</b>	<b>2'992'829.61</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10'901.20	4'091.05
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15'283.85	8'015.05
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Vorstandsmitglied	7'464.45	3'091.92
Passive Rechnungsabgrenzungen	55'648.49	9'500.00
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>89'297.99</b>	<b>24'698.02</b>
Fonds Carefish/Catch	1'235'512.00	1'802'520.00
Fonds Legat Ringier	952'960.64	952'960.64
Fonds Team Schweiz	92'058.05	73'788.45
Fonds Deutschland	7'474.35	7'503.37
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'288'005.04</b>	<b>2'836'772.46</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>2'377'303.03</b>	<b>2'861'470.48</b>
Vereinsvermögen	131'359.13	334'634.08
Jahresgewinn/-verlust	36'931.05	-203'274.95
<b>Eigenkapital</b>	<b>168'290.18</b>	<b>131'359.13</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2'545'593.21</b>	<b>2'992'829.61</b>

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2022</b> EUR	<b>2021</b> EUR
Spenden	309'203.62	2'470'228.38
Legate	39'544.25	898'605.60
Verwendung Fonds	567'008.00	497'480.00
<b>Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>915'755.87</b>	<b>3'866'313.98</b>
<b>Erlösminderungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>915'755.87</b>	<b>3'866'313.98</b>
Projekte	755'562.49	755'767.24
Zuweisungen Fonds	0.00	3'252'960.64
<b>Projekte und Fonds-Zuweisungen</b>	<b>755'562.49</b>	<b>4'008'727.88</b>
<b>Bruttoergebnis I</b>	<b>160'193.38</b>	<b>-142'413.90</b>
<i>Bruttomarge I</i>	<i>17.5%</i>	<i>-3.7%</i>
Personalaufwand	74'895.12	46'334.36
Leistungen Dritter	39'552.04	33'590.96
<b>Bruttoergebnis II</b>	<b>45'746.22</b>	<b>-222'339.22</b>
<i>Bruttomarge II</i>	<i>5.0%</i>	<i>-5.8%</i>
Raumaufwand	4'494.25	3'000.00
Sachversicherungen, Gebühren	221.35	108.25
Verwaltungsaufwand	23'925.90	25'787.44
Werbeaufwand	1'333.75	1'372.65
Übriger Betriebsaufwand	5'588.60	5'349.61
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>35'563.85</b>	<b>35'617.95</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>10'182.37</b>	<b>-257'957.17</b>
Finanzertrag	40'641.12	56'139.88
Finanzaufwand	-13'892.44	-1'457.66
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>36'931.05</b>	<b>-203'274.95</b>

# Dank und Ausblick

*Das Engagement und die Kompetenz der Vorstands- und Teammitglieder haben es ermöglicht, die Aktivitäten von fair-fish trotz Krankheiten und personeller Veränderungen während des Jahrs fortzusetzen und gleichzeitig die Weichen für die Zukunft zu stellen. Dafür gebührt allen Beteiligten ein grosses Dankeschön!*

*Vor allem aber danken wir den vielen Spender/-innen und Fördermitgliedern, die fair-fish seit vielen Jahren finanziell und moralisch tragen. Der Kreis dieser Menschen ist die Basis unseres Tuns. Wir werden ab dem kommenden Jahr mehr Energie einsetzen, um diesen Personenkreis zu erweitern.*

*Grosse Projekte können wir jedoch nur in Angriff nehmen, weil wir immer wieder auf die Unterstützung von Stiftungen zählen dürfen. Im vergangenen Jahr waren das die Stiftungen Open Philanthropy (für die Projekte Carefish/farm III und Carefish/catch), Dreiklang (fair-fish database), Edith Maryon (FischTest), die Stiftungen Graf Fabrice, Elisabeth Rentschler, Stiftung Malou für Tierschutz und Werner Dessauer (für das Projekt Aaquarienfische) sowie die Stiftungen Poristes und Petram (ohne Zweckbindung). Ihnen allen sind wir von Herzen dankbar!*

*Wir blicken zuversichtlich in die folgenden Jahre. fair-fish ist personell stärker geworden und arbeitet daran, seine Strukturen der Grösse der übernommenen Aufgaben anzupassen.*

*Cividale und Uster, 2. Mai 2023*

*Billo Heinzpeter Studer*  
Präsident

*Fausta Borsani*  
Geschäftsleiterin



*Spielende Kinder an der  
Barcola in Trieste  
(Foto: Billo Heinzpeter Studer)*